

Umbau Apotheke Dr. Voegtli Kleindöttingen



Die Apotheker-Familie mit Robin, Lara, Claudia und Theo Voegtli.

anfordern, wird vom Roboter direkt in den Verkaufsraum geliefert. Auch die Beratungsräume, das Backoffice und weitere Nebenräume wurden vollständig erneuert.

Das Familienunternehmen

Die TopPharm Apotheke Dr. Voegtli AG ist vollständig im Besitz der Familie Voegtli. Der Chef, Apotheker Dr. Theo Voegtli, wäre mit Jahrgang 1955 eigentlich frisch pensioniert, will aber mit seiner ein paar Jahre jüngeren Frau Claudia, einer Pharma-Assistentin, noch weiterarbeiten. «Wir wollen unser Pensum in den nächsten Jahren schrittweise reduzieren und uns geordnet zurückziehen», sagt Theo Voegtli. Die Nachfolge ist geregelt: Der 28-jährige Sohn Robin ist Pharma-Betriebsassistent und Fachmann Betriebsführung KMU. Er wird später die betriebswirtschaftliche Führung übernehmen, zuerst aber noch in externen Apotheken weitere Erfahrung sammeln und sich zum Betriebswirtschafter weiterbilden. Die 25-jährige Tochter Lara hat den Bachelor in Pharmazie, bereits die Masterarbeit geschrieben und ist jetzt in einer Zürcher Apotheke im obligatorischen Assistenzjahr. Sie wird als diplomierte Apothekerin die fachtechnische Führung übernehmen. «Die beiden Geschwister harmonisieren sehr gut und sind gewohnt, zusammen zu arbeiten», sagt Claudia Voegtli. Diese Nachfolgeregelung im Familienunternehmen ist auch der Grund für den grossen Umbau der Apotheke.

Qualität statt Discount

«Wir haben unser Geschäft fit gemacht für die nächste Generation», sagt Theo Voegtli, der überzeugt ist, dass der Schlüssel für die Zukunft der Apotheke in der Qualität der Betreuung und Beratung liegt.

Fortsetzung auf Seite 10

Alles bereit für die nächste Generation

Obwohl Inhaber Theo Voegtli dieses Jahr das Pensionsalter erreicht hat, liess er seine Apotheke total erneuern; für die nächste Generation des Familienunternehmens.

KLEINDÖTTINGEN (chr) – Die TopPharm Apotheke Dr. Voegtli AG an der Hauptstrasse 5 wurde in den letzten Monaten mit grossem Aufwand völlig umgebaut. Das ist vor allem an der Offizin sichtbar, wie der Verkaufsraum der Apotheke traditionell genannt wird. Das Herzstück ist eine grosse Lounge mit

bequemen Ledersesseln, wo die Kundinnen und Kunden an einer Mineralwasser- und Kaffeestation bedient werden. Der in die Jahre gekommene Bodenbelag wurde herausgerissen und mit einem edlen Tessiner Granit aus dem Onsernone-Tal ersetzt, dem Traum des Inhabers. In den Gestellen aus Eichenholz kom-

men die sorgfältig platzierten Produkte sehr schön zur Geltung. Die Beleuchtung ist auf die Gegensätze von hellem Boden und dunklen Möbeln abgestimmt. Statt in Schubladenstöcken liegen die Pillen, Tropfen und Salben neu in einem automatisierten Lager im Keller bereit. Was die Mitarbeitenden per Mausclick

Umbau Apotheke Dr. Voegtli Kleindöttingen



Fortsetzung von Seite 9

«Dazu gehört für mich die Zusammenarbeit mit den anderen Leistungserbringern in der Gesundheitsregion Zurzibiet, also dem Spital Leuggern, Haus- und Fachärzten, Spitex-Organisationen und Alters- und Pflegeheimen.» Zudem setzt die Apotheke auf die Genossenschaft TopPharm, die grösste Vereinigung unabhängiger Apotheken in der Deutschschweiz. Zwei Qualitätssicherungssysteme (QMS ISO 9001 und Top-Q) sowie die permanente Aus- und Weiterbildung des 22-köpfigen Teams garantieren das Qualitätsversprechen.

Analog und digital verheiratet

Nebst der vollständigen Erneuerung des Gebäudes wurde auch die Informatik modernisiert. Die neue EDV-Anlage läuft vollständig über eine Cloud, die bestens vor Hackern geschützt ist. Die Patientendaten sind mehrfach abgesichert und in der Schweiz gehostet. Touch-Bildschirme für das Publikum unterstützen die Beratung und Produktauswahl. Neu im Dorf sind drei grosse Bildschirme im Schaufenster auf der Seite der Winkelstrasse. Abwechslungsweise sind hier Werbefelder für Zahnbürsten, Pharmaprodukte oder andere Informationen zu sehen, wie das Corona-Plakat des Bundesamts für Gesundheit.

Wenn immer möglich: lokale Handwerker

Der aufwendige Umbau konnte nur dank der Zusammenarbeit mit Profis erfolgreich abgeschlossen werden. Wenn immer möglich wurden die Aufträge lokal im Zurzibiet oder zumindest im Kanton Aargau vergeben. Dadurch waren die Anlieferungswege kurz und klimafreundlich. «Die Erfahrungen, die wir beim Umbau machten, haben wieder einmal gezeigt: wenn man sich kennt, versteht und vertraut man sich, und am Schluss ist das Endprodukt noch besser», zieht Theo Voegtli Bilanz.

Einweihung verschoben

Eigentlich hätte die neu umgebaute Apotheke Anfang November feierlich eingeweiht werden sollen. Zelt, Raclette und Weisswein waren bereits bestellt. Ein Plan für die Besichtigung der Räume in kleinen Gruppen stand, die Führungen waren eingeübt. Corona hat dem Fest ein Strich durch die Rechnung gemacht. Aber es soll irgendwann noch nachgeholt werden: «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben», verspricht Theo Voegtli.



Was im Laden per Mausklick angefordert wird, holt der Roboter zuverlässig aus dem Lager im Keller.



Gestelle und Verkaufstheken in dunklem Eichenholz kontrastieren mit dem Boden aus hellem Tessiner Granit.

Umbau Apotheke Dr. Voegtli Kleindöttingen



Nach dem Umbau erstrahlt die Apotheke an der Hauptstrasse 5 in Kleindöttingen in neuem Glanz. In den Schaufenstern zeigen grosse Bildschirme Infos und Werbung.

Einige Zahlen zur neuen Apotheke

- 1 200 000 Franken Bausumme
- 11 000 verschiedene Artikel an Lager
- 1986 Gründungsjahr der Apotheke
- 1150 Stellenprozent
- 900 Kilogramm Nutzlast des neuen Lifts
- 300 Verkäufe pro Tag
- 235 m² Tessiner Granit
- 55 Zoll Bildschirme im Schaufenster
- 30 Hauslieferungen pro Tag
- 22 Mitarbeitende
- 15 bis 30 Sekunden Wartezeit für Artikelbezüge aus dem automatisierten Lager



Apothekerflaschen; einst täglich gebraucht, heute nostalgischer Schmuck.